

an

unsere Getreidelieferanten

Strass, 9. Juli 2021

Information Rückbehalt Brotgetreide wegen Risiko Mykotoxine (DON)

Geschätzter Getreideproduzent

Die swissgranum hat das **DON-Belastungsrisiko bei den Weizenbeständen als mittel bis erhöht eingeschätzt**. Die Wettersituation bis zur Ernte ist nun entscheidend, ob sich der Befall weiter ausbreitet oder stabil bleibt. Wegen dem erhöhten Risiko treffen wir folgende Massnahmen:

- ⇒ Wir werden den Rückbehalt bei allen Weizensorten von Fr. 6.-- auf Fr. 10.-- erhöhen. Somit entspricht der Totalpreis je 100 kg (abz. Fr. 4.80 Verbandsbeiträge) auf dem Lieferschein in etwa dem Futterweizenpreis.
- ⇒ Bei Anmeldung des Weizens zur Abgabe ist der Produzent **verpflichtet** Fusarienbefall zu melden.
- ⇒ Verdächtige Posten werden getestet, dies kann zu Verzögerungen und Wartezeiten beim Ablad führen.
- ⇒ Wenn wir aus Zeitgründen nicht sofort bei Übernahme testen können, wird auf dem Übernahmescheinen ein Vorbehalt betreffend Mykotoxinen gemacht. Wir behalten uns vor, solche Posten separat zu lagern und nachträglich via Rückstellmuster zu testen.
- ⇒ Ein Vorbehalt betreffend Mykotoxinen gilt für **alle** Anlieferungen Brotgetreide. Die Rückstellmuster können auch später noch analysiert werden.
- ⇒ Das Inverkehrbringen von Mahlgetreide über 1.25mg/kg DON ist gesetzlich verboten
- ⇒ Wir weisen deshalb darauf hin, dass wir für Posten über dem DON-Grenzwert von 1.25mg/kg nur den Futterweizenpreis bezahlen.
- ⇒ Bei DON-Werten über 2 mg/kg werden wir weitere Abzüge machen. Ware mit Werten über 5 mg/kg ist durch den Produzenten zu entsorgen (Biogas o.a.)
- ⇒ Informationen zu Mykotoxin: www.swissgranum.ch, www.mykotoxine.ch oder www.fusaprog.ch

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Thurtalgetreide Strass, Genossenschaft*Markus Lenz*